Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 104 (1978)

Heft: 33

Artikel: Mein Hund, dein Hund

Autor: S.U.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-613088

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Dies und das

Dies vernommen, von Odette Thibault, Mitglied der französischen «Parti féministe unifié» notabene: «Der Sozialismus wird weiblich sein, oder er wird nicht sein.»

Und das gedacht: Genau wie die Vernunft und die Logik nicht männlich sind ... Kobold

Mein Hund, dein Hund

Da spazierte einer im Wald mit seinem grossen Sennenhund. Kam ein anderer daher mit einem Zwergpudeli. Beim Anblick des spielfreudigen Sennenhundes nahm er sein Pudeli erschreckt auf den Arm und sagte: «Geh weg, du Köter!» Sagte dessen Meister: «Komm schon her, Bäri, du weisst doch, dass du mit Sofakissen nicht spielen darfst!» SU



De Hautlisseff ond de Schnidesnoldi sönd im gliche Johrgengerverein. Emol ischt au en geischtleche Herr a d Versammlig cho. Do sät de Seff zom Noldi: «No ringer as du cha e ken Mensch bichte, mer häbid deer ale Chog uuf, was d anenand bosgischt, ond du moscht gad no säge wöfl mol.» Sebedoni

Opposition in Bern

Grossbritannien hat seine Opposition, die BRD hat ihre Opposition und sogar der Zwergstaat Liechtenstein hat eine Opposition. Und da sollen ausgerechnet wir Schweizer, die wir ja die Demokratie höchstpersönlich erfunden haben, zurückstehen und uns keine Opposition leisten können? Das trifft viele von uns schwer, und deshalb hat man auch schon einige Male auf Abhilfe gesonnen. Aus allen möglichen Lagern tönt immer wieder der Unkenruf: «Wir sind die politische Opposition in der Schweiz.» Natürlich die einzige und die einzig mögliche! Peter Bichsel («Des Schweizers Schweiz») dazu: «Die Behauptung irgendeiner Gruppe, sie sei (in (Bern)) die Opposition, ist reine Werbung ...»

Im Ernst: Haben wir es wirklich nötig, den aus den massenweise importierten Druckerzeugnissen zur Genüge bekannten Oppositionszirkus mitzumachen? Wofür brauchen wir denn eine Opposition? Bei uns, in der direkten Demokratie, kommt doch jeder zu Wort, kann doch jeder sich am politischen Willensbildungsprozess beteiligen, kann sich doch jeder, wenn er sich im Recht glaubt, gegen den Staat und «die in Bern» zur Wehr setzen. Im Ernst? Hans Ott

Das Zitat

Genaugenommen leben sehr wenige Menschen in der Gegenwart; die meisten bereiten sich vor, demnächst zu leben.

Jonathan Swift

Hochzeitsreise

Ein junges Paar kommt auf der Hochzeitsreise in ein Hotel in Nizza. Die junge Frau sagt zu dem Stubenmädchen:

«Verraten Sie nicht, dass wir auf der Hochzeitsreise sind!»

Am nächsten Morgen sagt eine Dame zum Stubenmädchen:

«Das junge Paar im Zimmer neben mir ist bestimmt auf der Hochzeitsreise.»

«Aber nein», erwidert das Stubenmädchen folgsam, «die beiden kennen sich kaum.»

Mebelipalter Bestellschein für Neuabonnenten

Vorname	Beruf
Strasse	
PLZ Ort	
	Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*) 1/2 Jahr für sich selbst (Adresse wie oben)
* bestehende Ab Abbestellung Einzahlungssch	
als Gesch	enk für Frau/Frl./Herrn
Name	
Name Vorname	Beruf
	Beruf

In nächster Nummer:

Neue Töne aus dem Bundeshaus

Zur Kritik am Wetterbericht

Avantgardist von gestern

Nebelspalter

Impressum

Redaktion: Franz Mächler 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet



Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt 9400 Rorschach, Telefon 071/414341/414342

Abonnementspreise Schweiz: 3 Monate Fr. 21.--, 6 Monate Fr. 39.--, 12 Monate Fr. 68.--Abonnementspreise Europa: 6 Monate Fr. 54.--, 12 Monate Fr. 96.--Abonnementspreise Uebersee: 6 Monate Fr. 64.--, 12 Monate Fr. 116.--Einzelnummer Fr. 2.--

Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90 - 326 Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43 Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 44 und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1978/1

Inseraten-Annahmeschluss ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen

vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen

